



# Vorsorgekonzept Hochwasser und Starkregen für die Gemeinde Rehlingen-Siersburg

## Bürgerworkshop II

Biringen, Oberesch, Gerlfangen

Im Juni 2024



Beispieldarstellung Starkregensimulation



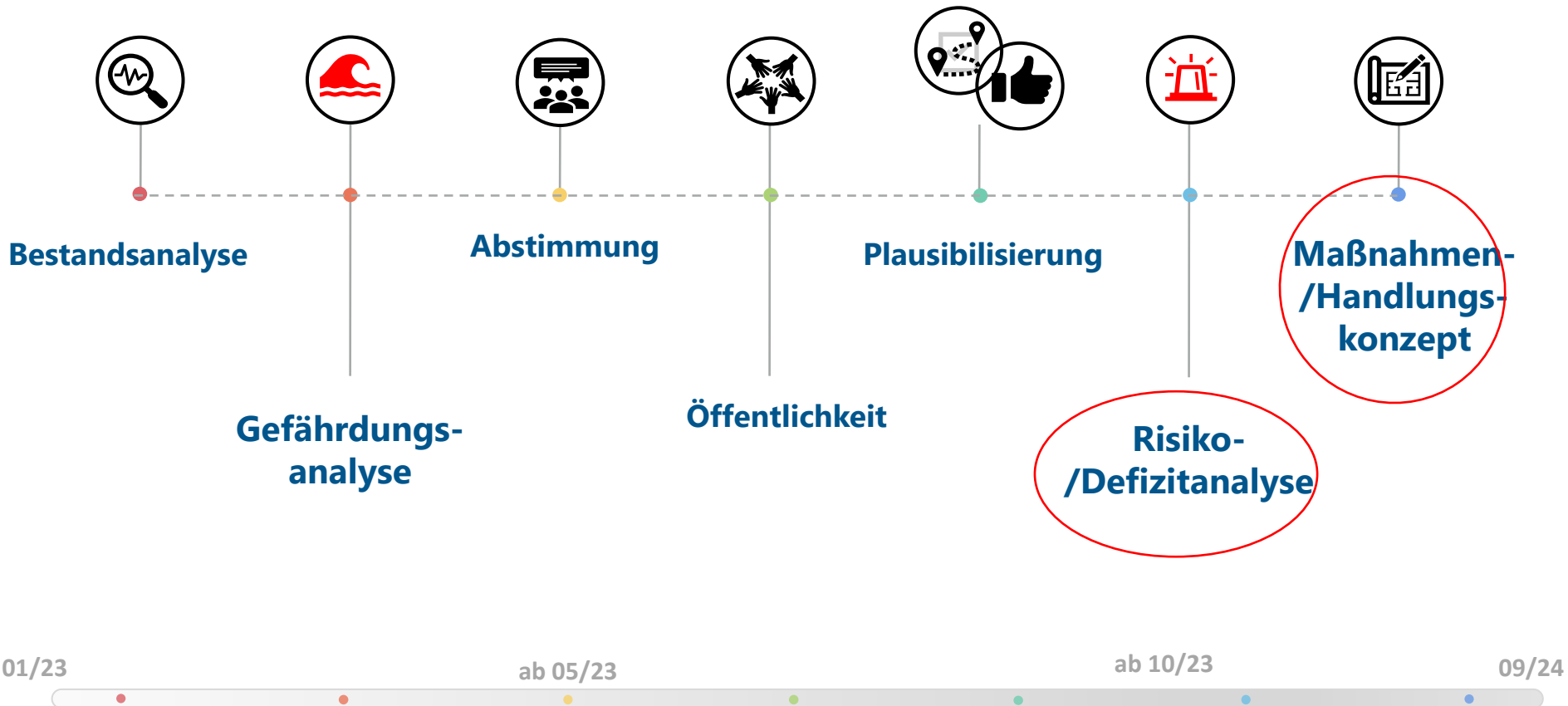
## Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

### Workshop 1 im Oktober / November 2023:

1. Vorstellung der Ziele und Inhalte des örtlichen Schutzkonzepts
2. Informationsvorsorge
3. Erste Infos zur Bauvorsorge im privaten Bereich (Hochwasserangepasstes Planen, Bauen, Sanieren, Objektschutz)
4. Abfrage von vorhandenen/bekanntem Problemen und Problemstellen (Hochwasser + Starkregen) sowie Mitteilung von Verbesserungs- und Maßnahmenvorschlägen

### Workshop 2:

1. Zusammenfassung des bisherigen Projektablaufs
  2. Vorstellung Starkregengefahrenkarte und von generell möglichen Maßnahmen
  3. Vorstellung von bereits festgelegten „Handlungsbereichen“ und möglichen Maßnahmen (ENTWURF)
- ✚ Nochmalige Abfrage von vorhandenen/bekanntem Problemen und Problemstellen (Hochwasser + Starkregen) sowie Mitteilung von Verbesserungs- und Maßnahmenvorschlägen





## Auswertung historischer Ereignisse

z.B. Hochwasser 1981, 1983, 1993, 1995, **Pfingsten 2024**

## Auswertung (Fluss) Hochwasser

Festgesetztes Überschwemmungsgebiet

Nied, Saar

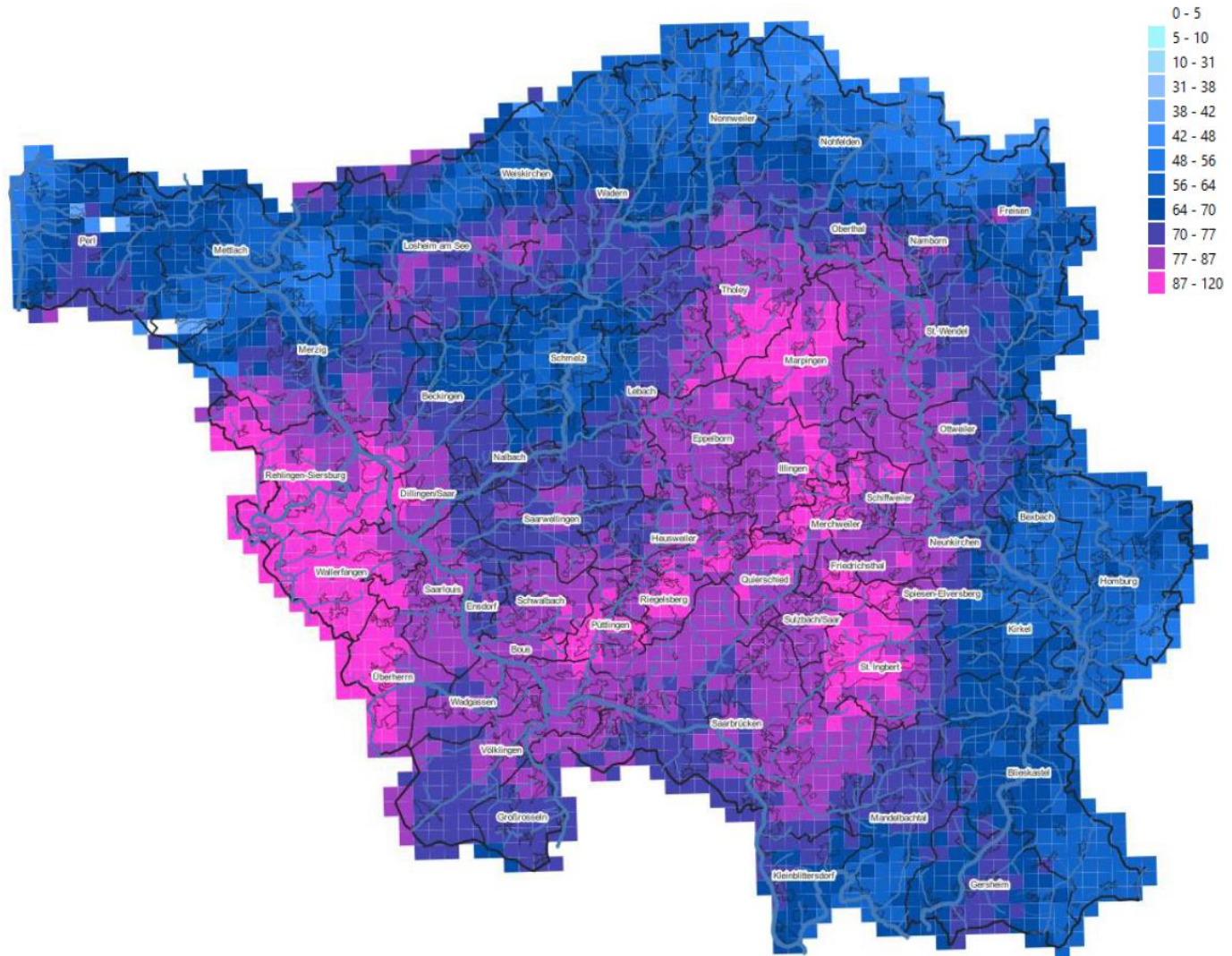


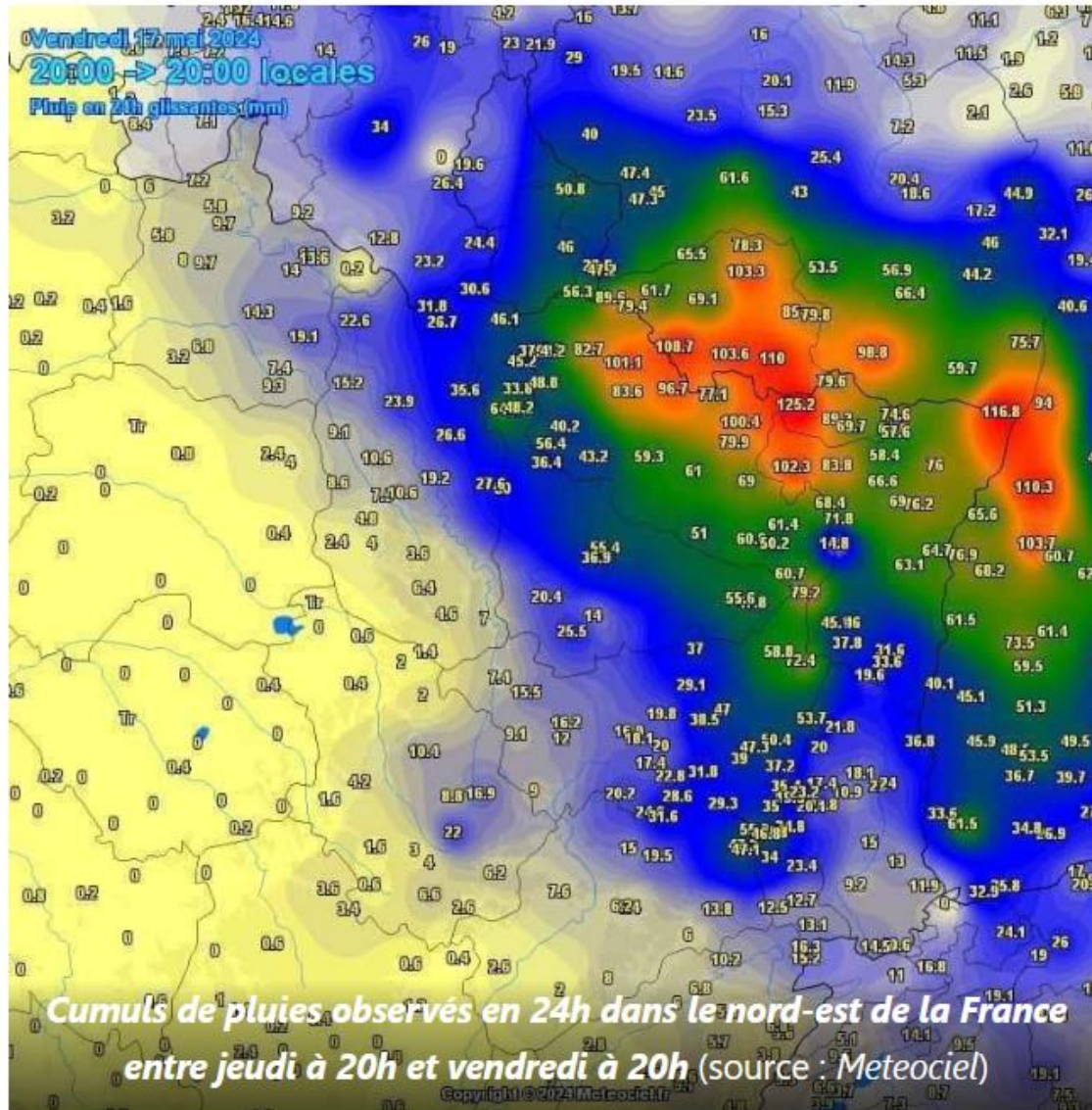
## Auswertung Starkregen

## Auswertung Bürgerhinweise

Problemstellen und Maßnahmen aus den Workshops







- Bouzonville 101,1 mm in 24 h
- Leidingen 88,1 mm in 24 h
- (Quellen Meteociel, LUA)



### KOSTRA-DWD 2010R

Nach den Vorgaben des Deutschen Wetterdienstes - Hydrometeorologie -

### Niederschlagshöhen nach KOSTRA-DWD 2010R

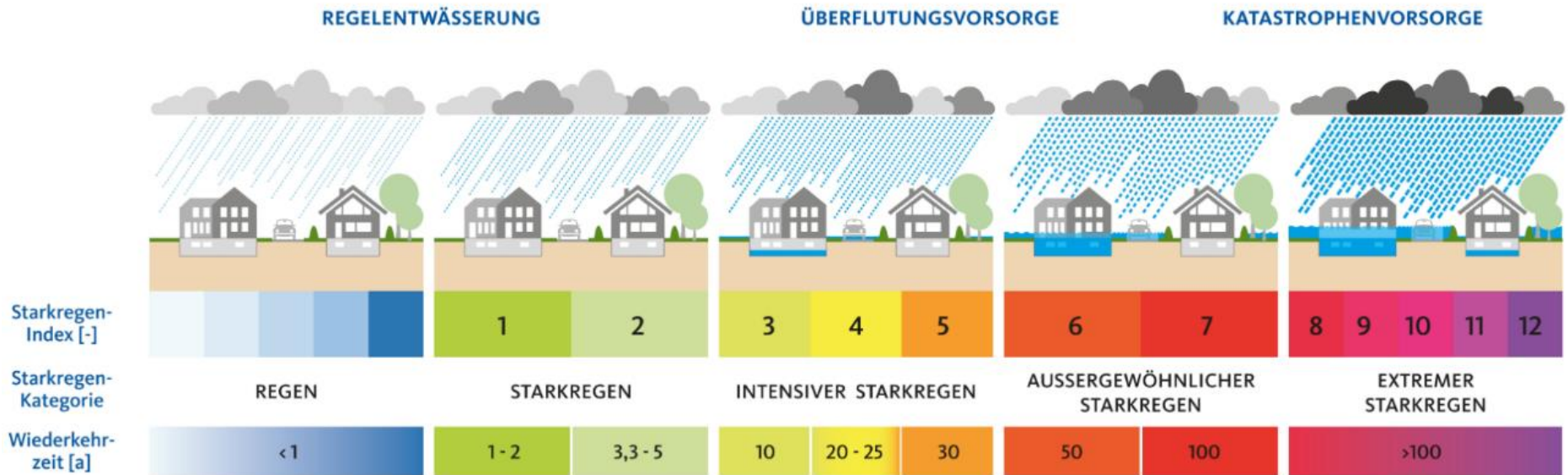
Rasterfeld : Spalte 6, Zeile 76  
 Ortsname : Rehlingen-Siersburg (SL)  
 Bemerkung :  
 Zeitspanne : Januar - Dezember  
 Berechnungsmethode : Ausgleich nach DWA-A 531

Dauerstufe	Niederschlagshöhen hN [mm] je Wiederkehrintervall T [a]								
	1 a	2 a	3 a	5 a	10 a	20 a	30 a	50 a	100 a
5 min	4,8	6,2	7,0	8,1	9,5	11,0	11,8	12,9	14,3
10 min	7,7	9,7	10,9	12,5	14,6	16,6	17,8	19,4	21,4
15 min	9,6	12,2	13,7	15,6	18,2	20,7	22,2	24,1	26,7
20 min	11,0	14,0	15,7	18,0	21,0	24,0	25,7	27,9	30,9
30 min	12,9	16,6	18,8	21,5	25,2	28,9	31,1	33,9	37,6
45 min	14,5	19,1	21,8	25,2	29,8	34,4	37,1	40,5	45,2
60 min	15,5	20,9	24,0	28,0	33,4	38,7	41,9	45,8	51,2
90 min	17,2	22,7	25,9	29,9	35,4	40,9	44,1	48,1	53,6
2 h	18,5	24,1	27,3	31,4	36,9	42,5	45,7	49,8	55,4
3 h	20,6	26,2	29,5	33,7	39,3	45,0	48,3	52,4	58,1
4 h	22,2	27,9	31,2	35,4	41,1	46,9	50,2	54,4	60,1
6 h	24,6	30,4	33,8	38,1	43,9	49,8	53,2	57,4	63,3
9 h	27,3	33,3	36,7	41,1	47,0	52,9	56,4	60,8	66,7
12 h	29,4	35,4	38,9	43,4	49,4	55,4	58,9	63,3	69,3
18 h	32,7	38,8	42,4	46,9	53,0	59,1	62,7	67,2	73,3
24 h	35,2	41,4	45,0	49,6	55,7	61,9	65,6	70,1	76,3
48 h	44,6	51,7	55,9	61,1	68,2	75,2	79,4	84,6	91,7
72 h	51,3	58,9	63,3	68,9	76,6	84,2	88,6	94,2	101,8

- Bouzonville 101,1 mm in 24 h
- Leidingen 88,1 mm in 24 h
- (Quellen Meteociel, LUA)

#### Legende

T Wiederkehrintervall, Jährlichkeit in [a]: mittlere Zeitspanne, in der ein Ereignis einen Wert einmal erreicht oder überschreitet  
 D Dauerstufe in [min, h]: definierte Niederschlagsdauer einschließlich Unterbrechungen  
 hN Niederschlagshöhe in [mm]

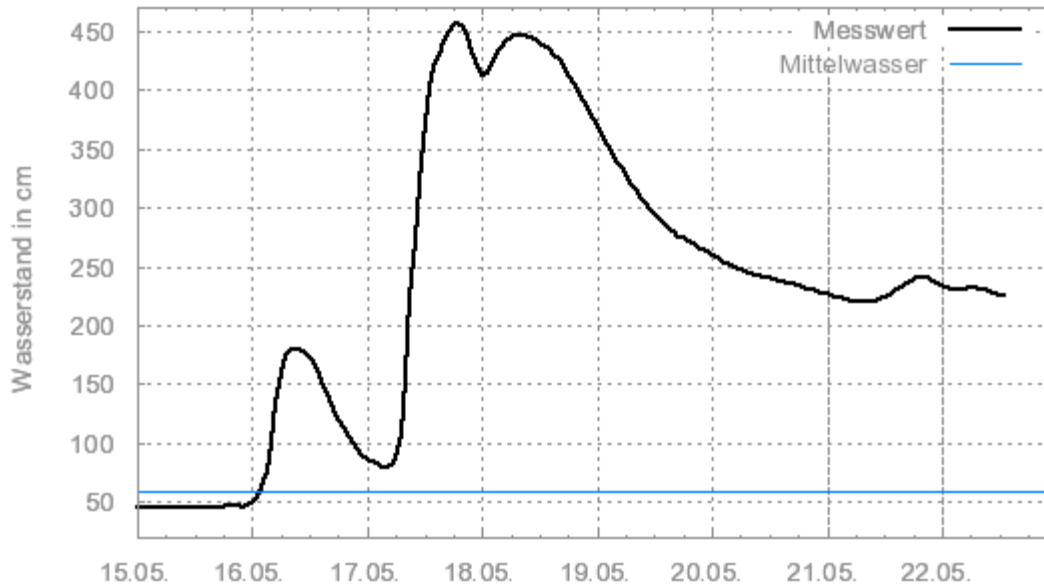






## Auswertung Pfingsthochwasser / Pfingstereignis 2024

Pegel Niedaltdorf, Nied vom 15.05.2024 bis 22.05.2024 13:00 Uhr MEZ

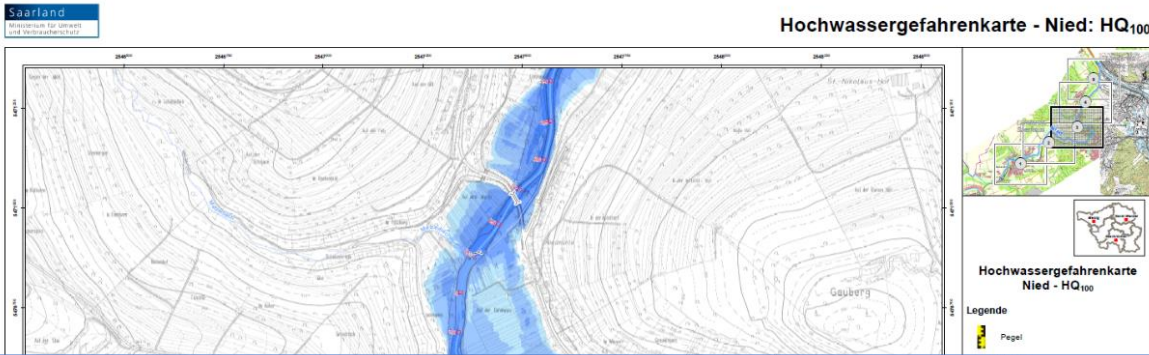


Einzugsgebiet Pegel Niedaltdorf: 1337 km<sup>2</sup>

Einzugsgebiet Nied gesamt: 1.368 km<sup>2</sup>

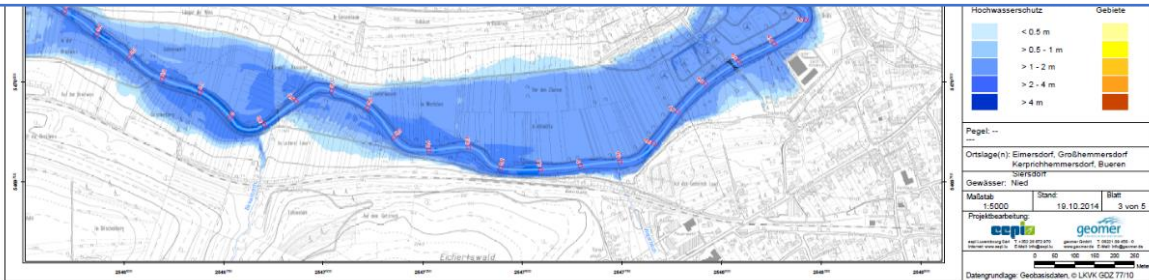
Extremwerte	Niedrigwasser				Hochwasser			
	m <sup>3</sup> /s	l/s km <sup>2</sup>	cm	Datum	m <sup>3</sup> /s	l/s km <sup>2</sup>	cm	Datum
1	0,848	0,63	27	28.05.2011	320	239	429	27.02.1997
2	0,874	0,65	16	26.06.2023	318	237	428	16.10.1981
3	0,875	0,65	27	20.11.2011	294	219	432	24.12.1993
4	0,899	0,67	16	09.10.2022	278	208	405	27.05.1983
5	0,901	0,67	27	01.12.2011	249	186	386	31.12.1981
6	0,941	0,70	17	24.09.2022	243	181	385	23.01.1995
7	0,965	0,72	28	04.06.2011	237	177	379	08.04.1983
8	0,965	0,72	28	03.10.2011	236	176	371	01.11.1998
9	0,976	0,73	17	11.08.2020	230	171	371	24.12.2010
10	0,995	0,74	16	21.09.1997+	228	170	370	31.12.2001

## Hochwassergefahrenkarten Für die Nied bis Hemmersdorf + für die Saar



Quelle: <https://geoportal.saarland.de/article/Wasser/>

→ Weitere Karten für HQExtrem sowie Hochwasserrisikokarten



### Legende

- Pegel
- Wehre
- Brücken
- Kilometrierung
- Gewässerfläche
- Landesgrenze
- Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Hochwasserschutzeinrichtung

### Wassertiefen

- | Gebiete ohne technischen Hochwasserschutz | geschützte Gebiete |
|---|--------------------|
| 0 - 0.5 m                                 |                    |
| > 0.5 - 1 m                               |                    |
| > 1 - 2 m                                 |                    |
| > 2 - 4 m                                 |                    |
| > 4 m                                     |                    |

Die Karten sind rechtsverbindlich.

Blau = faktisches oder ausgewiesenes Überschwemmungsgebiet → Einschränkungen bei der Grundstücksnutzung.

Gelb = geschützte Gebiete hinter Hochwasserschutzanlagen (werden geflutet bei Deichbruch oder Überströmung) → keine Einschränkungen bei der Grundstücksnutzung.





## Defizitanalyse:

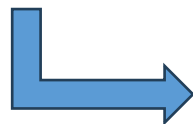
1. Analyse und Zusammenstellen der Defizite; Identifikation von „Brennpunkten“
2. Beschreibung des konkreten Handlungsbedarfs und Ableitung von konkreten Maßnahmenvorschlägen mit Zuständigkeit und Priorität

## Zuständigkeiten zur Maßnahmenumsetzung liegen bei

- Gemeinde, Land, Bürgern / Gewerbe, Forst / Landwirtschaft, EVS / LfS / Telekom / Versorger

## Kriterien zur Einordnung der Prioritäten:

- Gefahr für Leib und Leben / Höhe der Schäden
- baulicher Aufwand der Maßnahmenumsetzung
- Größe des geschützten Gebiets bzw. Anzahl Gebäude
- Nutzungen im gefährdeten Bereich
- Schilderung von bekannten Problemen durch Anwohner/Gemeinde
- Genehmigungsfähigkeit
- Umsetzbarkeit langfristig, mittelfristig, kurzfristig



*Zusammenspiel aller Faktoren wird betrachtet.*

*Entscheidungshilfe für die Kommune für die weitere Maßnahmenumsetzung*

*Nicht alle Maßnahmen mit der Priorität „hoch“ können gleichzeitig umgesetzt werden!*



### Auszug aus dem Maßnahmenkonzept für die Gemeindeteile

Bisher für Biringen, Oberesch, Gerlfangen folgende Handlungsbereiche

Biringen:

- Ortsmitte

Oberesch:

- Antoniusstraße

Gerlfangen:

- Lommerweg
- Kumpfwies
- Breitfeld / Landstraße

→ Bearbeitungsstand: **Entwurf**



*Welche Art von Maßnahmen kommen generell in Frage?*

## Abfluss zurückhalten

Maßnahmen im oberen  
Einzugsgebiet: Verringerung der  
Fließgeschwindigkeit und  
Rückhalt von Wasser und  
Material

## Abfluss lenken

Schadloses Leiten des  
Abflusses durch die  
Siedlungsbereiche

## Schützen

Bevölkerungsschutz  
Objektschutz  
Verhaltensvorsorge

# Maßnahmenkonzept – allgemeine Maßnahmen



## Maßnahmen-Beispiele

- Risikokommunikation
- Alarm- und Einsatzpläne Feuerwehr / Bauhof
- Ausrüstung Feuerwehr
- Übungen
- Runder Tisch Landwirtschaft
- Bevölkerungswarnung
- Gewässer- / Bachschau





## Wasserhaushaltsgesetz (WHG):

§ 5 (2) WHG: Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.







## Objektschutz

### Maßnahmen-Beispiel

Hinweise zur Eigenvorsorge / Objektschutz





## Vorsicht Lebensgefahr

- Strom in den überflutungsgefährdeten Bereichen abschalten. Überflutete Keller wegen **Stromschlaggefahr** nicht mehr betreten. Elektrische Geräte erst wieder nach Ablauf oder Abpumpen des Wassers sowie Prüfung durch einen Fachkundigen wieder anschalten.
- Vorsicht bei beginnender Flutung von Räumen: **Gefahr durch Wasserdruck**  
Ist z. B. hinter einer Kellertür ein Wasserstand von ca. 30 cm erreicht, so sind bereits ca. 45 kg Kraft zum Öffnen der Tür nötig. Damit bleibt für die meisten Personen die Tür verschlossen.  
Bei 50 cm Wasserstand an der Tür sind bereits ca. 125 kg Druckkraft nötig. Eine Person kann damit diese Tür nicht mehr öffnen.
- Fahrzeuge in Sicherheit bringen. Keinesfalls in **Tiefgaragen oder Tunnel** einfahren oder diese begehen, wenn eine Flutung zu befürchten ist.





Informationsportale nutzen!

Beispiel: Bundesamt für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

Für Menschen, die in der Nähe von größeren Gewässern wohnen, ist Hochwasser kein besonderer Anblick. Kleinere Hochwasser gibt es regelmäßig, beispielsweise zur Schneeschmelze nach dem Winter.

Doch es gibt auch die sogenannten "Jahrhunderthochwasser", die bundesweit für Aufsehen sorgen und lange nicht in Vergessenheit geraten. Wie das Sommerhochwasser 2013, das weite Teile Süd-, Ost- und Norddeutschlands in Katastrophengebiete verwandelte.

Ein anderes Phänomen sind die zunehmend auftretenden Starkregenereignisse, die fernab großer Gewässer für schwere Überschwemmungen sorgen können. Lesen Sie dazu auch:

[VORSORGE UND VERHALTEN BEI UNWETTER](#)

[Vorsorge und Verhalten bei Hochwasser - BBK \(bund.de\)](https://www.bund.de)



## Biringen

### 1 Ortschaft



Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Zuständigkeit	Priorität
	Optimierung der Straßenentwässerung: V-Profil mit Mittelrinne oder Hochbord als leitende Struktur, zusätzliche Straßeneinläufe in Senken, Unterhaltungsplan an verschiedenen Stellen	Gemeinde / Lfs	Gering
	Hebeanlage des Abwassersystems Neubaugebiet Silwinger Straße: Prüfung erforderlicher Objektschutz zur Gewährleistung des Abtransports des anfallenden Schmutzwassers (KRITIS)	EVS	Mittel
	Objektschutzmaßnahmen an Schaltschranken (KRITIS) an versch. Stellen	Versorger	Mittel





### 21 Antoniusstraße



Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Zuständigkeit	Priorität
	Bau einer Rückhaltemulde oberhalb der Bebauung	Gemeinde	hoch
	Unterhaltung der bestehenden Entwässerungsstrukturen entlang der L172, auch innerhalb der Ortslage	Lfs / Gemeinde	mittel
	Objektschutz Pumpwerk am Escher Hof	Gemeinde	mittel
	Sanierung des Durchlass am Escher Hof	Gemeinde	gering



# Maßnahmenkonzept

## Gerlfangen

12 + 13

## Lommerweg + Kumpfwies



Maßnahmenbeschreibung	Zuständigkeit	Priorität
Optimierung des Einlaufbauwerks: 3D-Rechen und Mauerkragen zum Überflutungsschutz. Leitgraben im Zulaufbereich. Auch Leitstrukturen unterhalb des Einlaufbauwerks in Richtung Gewässer optimieren.	Gemeinde	hoch
Prüfung des Kanalanschlusses der Außengebietsentwässerung, Sensibilisierung der Anwohner im Hinblick auf Rückstauschutz	Gemeinde	hoch
Rückbau von nicht unbedingt erforderlichen Durchlässen und Umbau des Weges im Bereich der Tiefenlinien als durchfahrbare Furt. Regelmäßige Unterhaltung und Prüfung der Durchlässe/Furten im Verlauf des Lommerwegs nach Eimersdorf.	Gemeinde	gering

Maßnahmenbeschreibung	Zuständigkeit	Priorität
Leitgraben in der Abflussbahn errichten mit Einlaufbauwerk am Tiefpunkt. Dadurch Abkopplung des oberen EZG.	Gemeinde	hoch
Notabflussweg in Richtung der Freiflächen freihalten; ggf. im Ereignisfall durch mobile Leitelemente	Gemeinde	hoch
Objektschutz Feuerwehr durch Anpassung Fläche	Gemeinde	hoch
Rückhaltorientierte Landwirtschaft (wirkt auch bei BP 12)	Landwirtschaft	mittel

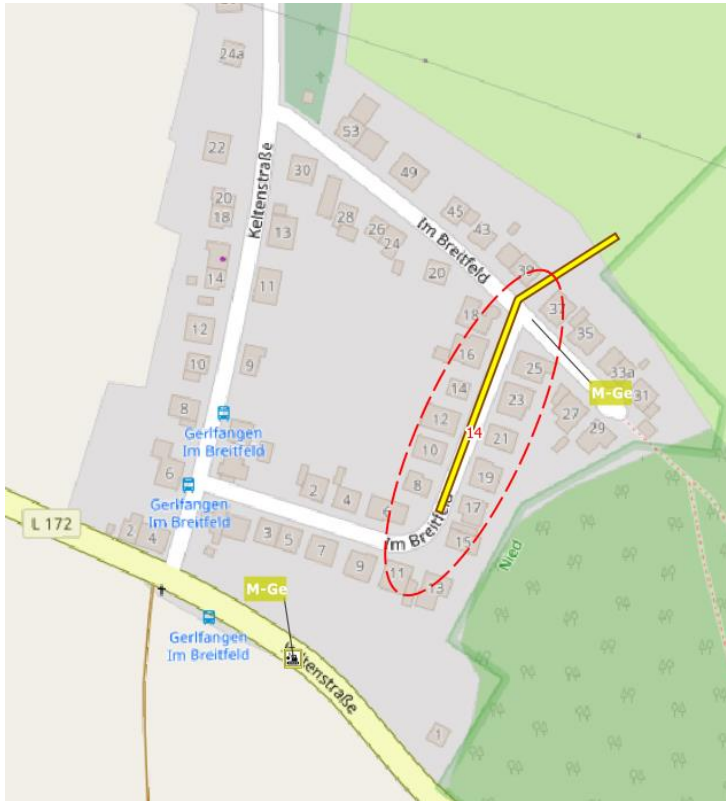




## Gerlfangen

**14**

## Im Breitfeld



Nr.	Maßnahmenbeschreibung	Zuständigkeit	Priorität
	Notabflussweg freihalten. Eigenvorsorge durch die Anlieger. Ggf. Absenkung des Bordsteins/Gehwegs im Überleitungsbereich in Richtung Metzgerbach.	Privat / Gemeinde	hoch
	Optimierung der Entwässerung im Bereich der L172. Gezielte Ableitung in die Tiefenlinie in Richtung Darsbach.	LfS	gering



Haben Sie Fragen oder Hinweise zu den dargestellten Themen?

Oder möchten Sie uns noch weitere Informationen zur Verfügung stellen?

Gerne über **rehlingen-siersburg@eepi.de**

Bleiben Sie gerne für eine gemeinsame Arbeit an den Karten!

Nennung von Problemstellen, Anmerkungen, Maßnahmenvorschlägen o.ä.





**Starkregen** kann überall auftreten und Hochwasser sowie immense Schäden verursachen

© Getty Images / Frank Günther

## Schlusswort

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und ihr heutiges Mitwirken!

**Nutzen sie die Möglichkeit sich in diesem Bearbeitungsprozess aktiv einzubringen! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.**

*Einen guten Nachhauseweg wünschen ihnen die Gemeinde Rehlingen-Siersburg, das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz, das HPI und das gesamte Planungsteam.*